

Sammlung historische Armeefahrzeuge

Schwere Motorfahrzeuge



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Schwere Motorfahrzeuge in der Übersicht

Lastwagen nicht geländegängig



Lastwagen geländegängig



Diverse Fahrzeuge



86



87



88



89



90



91



92



93



94



95



96



97



98



99



101



102



103



104



105



106



107



108



109



110



113



114



115



116



117



118



119



120



121



122



123



124



125



126



128



129



130



132



133



134



135



136



138



141

Berna 2 U

Lastwagen 4x2

1943

Berna konnte der Armee zahlreiche Lastwagen in dieser Ausführung liefern. Die Typenbezeichnung lautete 2 UL 242 R1. Zusammen mit den Saurer 1C 2,5t und 3t und FBW AM 40 3,5t wurden diese Fahrzeuge in früheren Dokumenten als Lastwagen m bezeichnet (mittlere Gewichtsklasse). Bei der Truppe waren sie unter dem Kosenamen «Gmüeswägeli» bekannt. Parallel dazu wurden auch Lastwagen der Gewichtsklasse schwer beschafft (Saurer 3C 4,5t und Saurer 4C 5t, Berna G6a 5t und FBW AS 46 5t). Die Beschaffung dieser Serien begann 1938 und endete 1945. Danach begann die Ära der legendären Saurer 2CM und 4CM, Berna 2UM und 4UM sowie FBW AX 35 und AX 40 4x4.



Militärische Bezeichnung	Lastw 3,5 t 4x2
Leergewicht, Nutzlast, Gesamtgewicht	4400, 3500, 7900 kg
Länge, Breite, Höhe	6750, 2200, 3000 mm
Radstand	4200 mm
Sitzplätze	3 + 28
Motor	4 Zylinder in Reihe, Diesel (Berna R1)
Hubraum, Leistung	5320 ccm, 65 PS
Getriebe	5-Gang
Stückzahl Schweizer Armee	360
Einsatz Schweizer Armee	1943–1980



Übersetzen auf einer Fachwerkbrücke bei Heimberg am 12. Mai 1953.

Saurer 4 CM

Lastwagen 4x4

1959

Vom Saurer 4 CM gab es auch eine Version eines Langmaterialwagens. Dieser wurde bei den Genietruppen vorwiegend zum Transport der Pfähle und DIN-Träger der Ordonnanz-Brücken eingesetzt, z. B. bei der Stahl-Fachwerkbrücke 52 (SF Brü 52). Die Beschaffung 1958/59 umfasste insgesamt 9 Stück. Ab

1970 wurde das Fahrzeug durch den Berna 2 VM Langmaterialwagen ersetzt. Das Leergewicht des Zugfahrzeugs betrug ohne Anhänger 7800kg, das Gesamtgewicht des Anhängerzugs 18000kg und die Länge des Zugfahrzeugs ohne Anhänger 6250 mm.



Militärische Bezeichnung	Langmatw 6,2t sch gl 4x4
Leergewicht, Nutzlast, Gesamtgewicht	10500 kg Gewicht mit Anh verladen
Länge, Breite, Höhe	8750, 2200, 3100 mm mit Anh verladen
Radstand	3400 mm
Sitzplätze	2
Motor	6 Zylinder in Reihe, Diesel (Saurer CT2D)
Hubraum, Leistung	8720 ccm, 120 PS
Getriebe	5-Gang, Geländegang = Allradantrieb
Stückzahl Schweizer Armee	9 Langmaterialwagen 4x4
Einsatz Schweizer Armee	1949–1988

Berna 4 UM

Lastwagen 4x4

1959

1964 wurde das Abfang-Lenkwaffensystem Bloodhound in Dienst gestellt. Sechs streng geheime Stellungen waren über die Schweiz verteilt. Betrieben wurden die Stellungen im Milizsystem von Flab-Lenkaffenabteilungen. Der Unterhalt der Anlagen und der Austausch der Lenkwaffen erfolgte ab der Basis Emmen. Für den Transport der Raketen von und zu den Stellungen in den Kantonen Aargau, Freiburg, Luzern, Solothurn, Zug und Zürich wur-

den Berna 5t und Saurer 5t 4x4 Lastwagen eingesetzt. Wurden sie vom Personal der Militärverwaltung gefahren, so verkehrten sie mit einer A-Nummer (A = Administration), als Truppenfahrzeug mit M-Nummer. Die Lastwagen wurden durch Steyr 590 4x2 Sattelschlepper ersetzt, bevor 1999 das Lenkwaffensystem Bloodhound ausser Dienst gestellt wurde.



Militärische Bezeichnung	Lastw 5t gl 4x4
Leergewicht, Nutzlast, Gesamtgewicht	7000, 5000, 12000 kg
Länge, Breite, Höhe	6390, 2200, 3140 mm (ohne Lwf)
Radstand	3400 mm
Sitzplätze	2
Motor	6 Zylinder in Reihe, Diesel (Berna T2)
Hubraum, Leistung	8720 ccm, 120 PS
Getriebe	5-Gang, Geländegang = Allradantrieb
Stückzahl Schweizer Armee	6 Lwf Trspw Saurer und Berna 4x4
Einsatz Schweizer Armee	1964–1994 (Lwf Bloodhound bis 1999)



Eine Verschiebung der Transporttruppen-Offiziersschule am 25. Oktober 1976.

Saurer 2 DM

Lastwagen 4x4

1969

Dieser Saurer 2 DM der Serie 1 ist mit Schneepflugplatte ausgerüstet. Diese Fahrzeuge wurden auch an die Truppe abgegeben, allerdings ohne Schneepflug. Zur Geschichte des 2 DM: Bereits ab 1959 begannen die Vorbereitungen für ein Nachfolgefahrzeug für die 2 CM und 4 CM. Diese waren die Allradversion der C-Typenreihe, der Nachfolger entstand logischer-

weise aus der D-Typenreihe. Die D-Typenreihe war bei Saurer schon seit 1955 in Produktion, man konnte also auf bewährten Teilen aufbauen. Der Saurer 2 DM, baugleich als Berna 2 VM, gelangte ab 1964 zur Truppe und wurde allen Einheiten zugeteilt. Ab 1999 erfolgten die ersten Ausmusterungen nach wirtschaftlichen Grundsätzen.



Militärische Bezeichnung	Lastw Seilw 4,9t gl 4x4
Leergewicht, Nutzlast, Gesamtgewicht	7300, 4700, 12 000 kg
Länge, Breite, Höhe	7470, 2300, 3200 mm
Radstand	4200 mm
Sitzplätze	3 + 28
Motor	6 Zylinder in Reihe, Diesel (Saurer CT3D)
Hubraum, Leistung	8100 ccm, 135 PS
Getriebe	4-Gang + Schnellgang, Allrad permanent
Stückzahl Schweizer Armee	2500 Saurer 2 DM und Berna 2 VM
Einsatz Schweizer Armee	1964–2009

Mercedes-Benz Unimog S

Lastwagen 4×4

1969

1965 wurde im Rahmen des Rüstungsprogramms RP 65 beschlossen, 50 Unimog S als Servicewagen für die Genietruppen zu beschaffen. Die Fahrzeuge wurden als Wartungswagen 68 bezeichnet und 1968/69 beschafft und ausgerüs-

tet. Die Ausrüstung umfasst Wartungsmaterial, insbesondere verschiedene Schmierstoffe zur Versorgung von Baumaschinen auf Baustellen.



Militärische Bezeichnung	Wartungsw sch gl 4×4
Gesamtgewicht	4400 kg
Länge, Breite, Höhe	5200, 2180, 2920 mm
Radstand	2900 mm
Sitzplätze	2
Motor	6 Zylinder in Reihe, Benzin
Hubraum, Leistung	2195 ccm, 80 PS
Getriebe	6-Gang, Allradantrieb zuschaltbar
Stückzahl Schweizer Armee	50 (total Unimog S 2940)
Einsatz Schweizer Armee	1961–2005



An der Pressekonferenz vom 14. Juli 1965 informiert das EMD auf der Thuner Allmend über das Material des Rüstungsprogramms 1965.